

16/61-63

garten zu besetzen, möge er ihnen dies mitteilen, damit die Truppen anderswohin geführt werden könnten.

---

Original  
AH 16, 127

62

1650 Februar 18., [Frauenthal] A  
SCHREIBEN DER AEBTISSIN [KATHARINA III. LETTER] AN BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH

---

Ihrem Schreiben habe sie entnommen, dass die Söhne von Oswald Willimann selig mit ihrem Schwager Ludwig Walder wegen eines Handlehens [des Klosters] zu Maschwanden in Streit geraten seien und man daher die entsprechenden Urbare und Kaufbriefe einzusehen wünsche. Dazu sei zu bemerken, dass der Hof nach alterhergebrachtem Recht im Beisein von Untervogt [Alexander] Stehli und anderer ehrbarer Leute verliehen worden sei. Sie habe sich deshalb mit den Kastvögten des Klosters, dem Ammann und Rat der Stadt Zug, beraten und beschlossen, falls die vor zwei Monaten erfolgte Verleihung nicht anerkannt werde, das Eigengut an sich zu ziehen, wobei sie hoffe, man werde sie daran nicht hindern.

---

Kopie von Beat II. Zurlauben  
AH 16, 128

63

[1650 ca. Februar 18.] A  
SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG AN BUERGERMEISTER UND RAT DER STADT ZUERICH

---

Die Aebtissin von Frauenthal [Katharina III. Letter] habe ihnen mitgeteilt, dass das Kloster vor zwei Monaten, d.h. nach dem